

# 7. Wölflauer Skulpturen- Sommer

*Remo Leyhissga*



Einladung zum

# 7. Wölflauer Skulpturen-Sommer in Wölflau, Vilsbiburg

- eine Leghissa-Jahresausstellung mit 14 ausgewählten Gastkünstlern -



Vernissage: Freitag, der 5. Juni 2026 um 19.00 Uhr (alle Künstler anwesend)

Ausstellung: 6. - 14. Juni, täglich von 14.00 – 20.00 Uhr

## **Unerwartete Botschaften**

Das Unerwartete ist das, was den Künstler selbst überrascht, was er nicht wollte, sondern was passierte“. Wenn wir Künstler ein Werk beginnen, tun wir es oft geleitet von einer herangereiften Absicht. Was wir wollen ist ziemlich klar. Doch im Verlaufe des Entstehungsprozesses im Atelier führt nicht nur der Verstand Regie. Begonnene Linien oder Formen wollen weiterverfolgt werden. Verborgene Wünsche oder Ängste fließen ein. Unausgesprochenes Wissen materialisiert sich. Zweifel lösen sich aus der Kontrolle und werden zu Form. So wächst das Werk zu etwas Ganzheitlichem heran. Einmal fertiggestellt schließen sich die geöffneten Kanäle wieder und das entstandene Rätsel will entschlüsselt werden. Und genau hier tritt der Betrachter in Erscheinung, der imstande ist, in seiner Unvoreingenommenheit das Unerwartete ans Licht zu bringen.

Im weitläufigen und naturnahen Areal des Skulpturenparks erleben Sie Kunst in Zartheit und Kraft: berührbares Material, sich wandelnde Perspektiven, Nähe und Entfernung, das eigene Zeitmaß und Raum zum Träumen, lebendige Natur.

Entdecken Sie in diesem wohlwollenden Ambiente die Werke von 15 Künstlern und Künstlerinnen, die sich freuen, einen Einblick in ihr Universum zu geben.



## Andrea Matheisen

Die Arbeiten der Künstlerin sind eine Überlieferung unbewusster Emotionen. Matheisen schöpft ihre Inspirationen aus dem menschlichen Sein, aus literarischen Resonanzräumen und aus der unmittelbaren Erfahrung mit der Natur. Meditation ist dabei nicht nur Methode sondern ebenso philosophische Schulung wie Haltung - ein zentraler Bestandteil ihres künstlerischen Prozesses und Ausdrucks. Meditation schärft den Blick für das Wesentliche und öffnet einen Raum innerer Freiheit, aus dem die Arbeiten hervorgehen. Die Kunst von Andrea Matheisen spricht leise. Sie drängt sich nicht auf, sondern lädt ein.

Sie berührt einen inneren Ort, an dem Tiefe und Leichtigkeit einander begegnen, und erinnert die Seele an ihren eigenen, offenen Raum und Freigeist.

Materialien: Bronze / Holz

[www.andrea-matheisen.de](http://www.andrea-matheisen.de)





Mattias Bischoff

Stein, Licht und Gold vereint sich zu verzaubernden Leuchtoobjekten.

[www.mattias-bischoff.de](http://www.mattias-bischoff.de)



## Jan Van Strien

Jan Van Strien fertigt seit 2010 Bronzeskulpturen mit dem Hauptthema: Der Mensch und die Atmosphäre, in der er lebt und arbeitet. Und die Beziehungen und das Zusammenspiel zwischen diesen Menschen. Es sind abstrakte Darstellungen von Menschen in ihrem Handeln und Tun. Die Haltung, die diese abstrakten Figuren einnehmen, vermittelt eine bestimmte Stimmung, so dass fast der Charakter und die Laune der Figur ablesbar sind.



jan@artijean.nl  
www.artijean.nl

## Stefanie von Quast

Der Weg der Malerin und Bildhauerin führte über Studien in Malerei und Grafikdesign zu einer Ausbildung in Bildhauerei und Bronzeguss. Sie nutzt die Vielfalt von Techniken und Materialien, um fließend zwischen Bild und Skulptur zu wechseln, mit besonderem Augenmerk auf Farbgebung, Zeichnung und Oberflächenstruktur. Der Focus liegt auf dem Menschen, betrachtet aus einer individuellen und optimistischen Perspektive. Körpersprache und Haltung vermitteln dabei auf intuitive Art die Dynamik zwischenmenschlicher Beziehungen. Seit über 30 Jahren ist sie als freischaffende Künstlerin tätig, mit regelmäßigen Ausstellungen, Kunstmesse und zahlreichen Aufträgen.

[www.stefanie-von-quast.de](http://www.stefanie-von-quast.de)





## Leonhard Schlögel

Geb. 1964 in Schongau/Obb, beschäftigt sich ab Mitte der Achtziger Jahre mit Kunst, seit den neunziger Jahren ausschließlich mit Bildhauerei. Über 30 Jahre bewegt er sich immer wieder in Pietrasanta/ Italien, von 2004 bis 2010 war Pietrasanta sein Lebensmittelpunkt. Von 2010 an ist er im Klostergut Wessobrunn, mit seinem Atelier ansässig. Vorwiegend arbeitet er abstrakt, aber auch figurativ, in Stein, Bronze und Holz. Im Grunde arbeitet Schlögel an verschiedenen Serien, aus der Variationsreihe „Andromeda“ bei der eine Grundform, in Form, Größe und Material variiert wird, entspringt das „INSERITO“ Projekt in der Weiterführung entstand das „WELTBURG“ Projekt, mit seiner ersten Realisierung 2019 am Ortler in Mals/ Südtirol.

[www.leonhard-schloegel.com](http://www.leonhard-schloegel.com)

## Jonas Eideloth

Das mächtigste und ertümlichste Material der Menschen ist der Stein. Und im Prozess zur Skulptur wird dieser massive Stein mit teils unkonventionellen Materialien konfrontiert.

Asche, Beton, Graffiti, Rost und archaische Naturelemente bilden eine dicke Schicht auf der Oberfläche. Die flüsternde Geschichte der Menschheit und deren Gegenwart voller Euphorie und Scheitern. In einem metaphorischen Akt von Hammer und Meißel brechen die Skulpturen daraufhin aus diesem "Dreck" heraus. Formen sich aus hartem, rohen Stein und schreiten von wilder organischer Abstraktion zu Konkretem fort.

Dabei entwickelt sich der Hintergrund der Werke aus Mythen, Philosophie und dem Geist menschlicher Archetypen.

Diese Einflüsse eröffnen dem Betrachter die Möglichkeit durch uralte Wahrheiten, in die inneren Welten des menschlichen Geistes einzutauchen und eigene Inspiration zu finden.

[www.jonas-eideloth.de](http://www.jonas-eideloth.de)



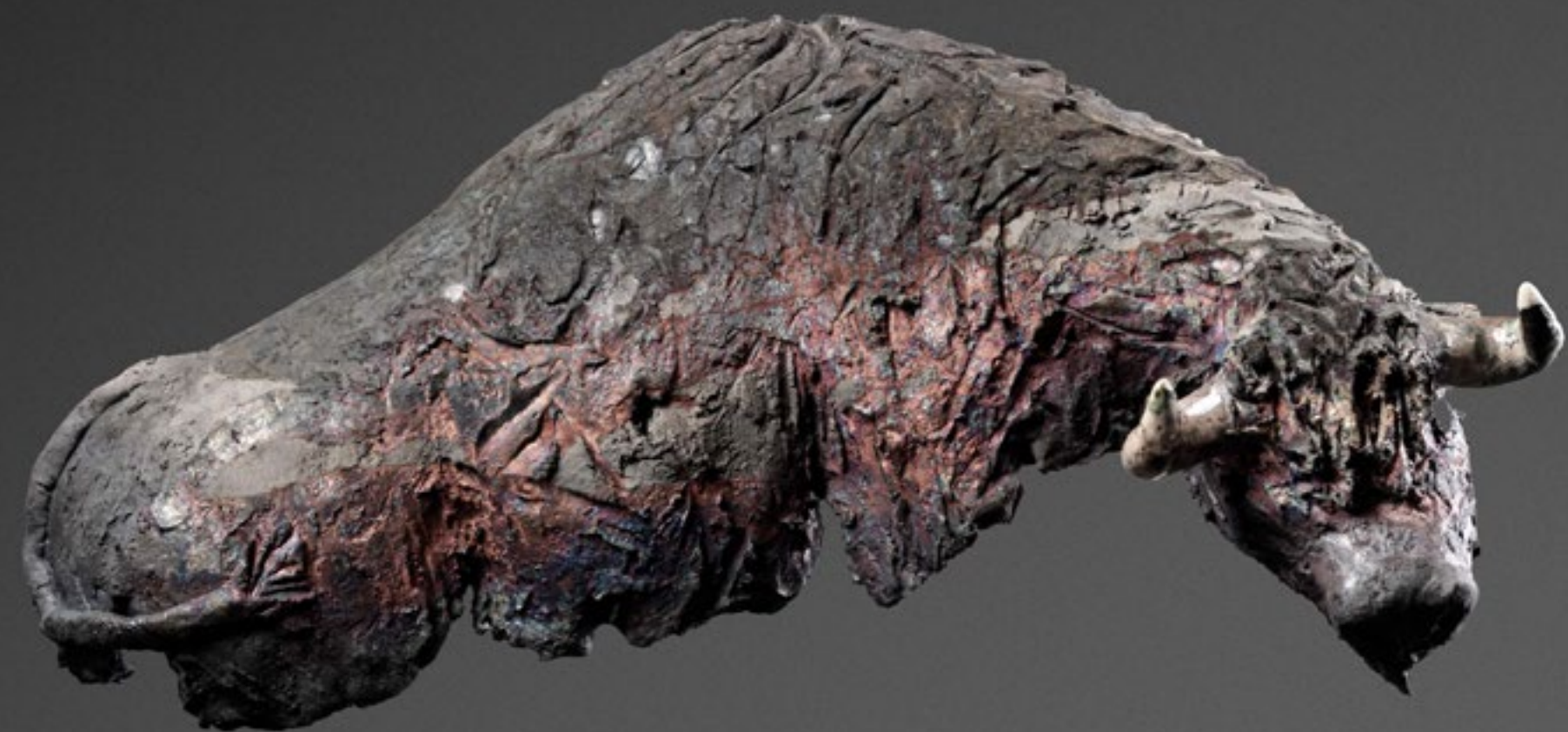


## Alexander Altmann

Jahrgang 1957, Buchautor und Gestalter, schreibt Geschichten und gibt ihnen Ausdruck in seinen Bronze Skulpturen.

[www.alx-artworkx.com](http://www.alx-artworkx.com), [info@alx-artworkx.de](mailto:info@alx-artworkx.de)





## Siglinde Schelkle

Meine Skulpturen entstehen aus dem Bedürfnis, mit den Händen zu erschaffen – unmittelbar, archaisch und frei von festen Zwängen. Der Ton als lebendiges Material gibt mir die Möglichkeit, in einem stillen Dialog mit Form, Gefühl und Vorstellung zu treten. Mit der Raku-Technik ist Feuer und Rauch ein wesentlicher Teil des Entstehungsprozess. Jede Figur trägt damit auch Spuren des Zufalls, des Unvorhersehbaren – sie ist gezeichnet vom Moment. Die Arbeiten sind figurativ, oft kombiniert mit Hörnern oder alten Materialien, die Geschichte in sich tragen. Sie wirken wehrhaft, doch nicht bedrohlich – eher wie Hüter aus einer anderen Zeit, geboren aus Mystik und Phantasie. Für mich sind sie Zwischenwesen aus Traum, Mythos und persönlicher Symbolik.

[www.rakuengel.de](http://www.rakuengel.de)  
[rakuengel@aol.com](mailto:rakuengel@aol.com)

## Ulrike Ströbele

ist leidenschaftliche Bildhauerin. Die Auseinandersetzung mit dem Jahrtausenden alten Stein erfüllt sie mit dem Bewusstsein des ICH BIN. Mit der Grundlage des Steinbildhauerhandwerks, dass sie von alten Meistern lernen durfte, kann sie jede Form und Idee schöpferisch umsetzen. Auch mit ihren Skulpturen aus Keramik wird ein Material verwendet, dass lange in der Erde ruhte und gereift ist. Die Freude an der Darstellung von Mensch und Tier entstand mit dem Anatomie Studium an der Veterinärmedizinischen Fakultät. Dazu kommt die Auseinandersetzung mit dem großen Ganzen. Mit Sonnenuhren kann man mit einem einzigen Schattenwurf kosmisches Geschehen darstellen.



[www.ulisteinmetz.de](http://www.ulisteinmetz.de)  
[www.Eamina.de](http://www.Eamina.de)  
[info@ulisteinmetz.de](mailto:info@ulisteinmetz.de)



## Charlott Szukala

ist für ihre beeindruckenden menschlichen Figuren aus Holz bekannt. Mit der Kettensäge formt sie dynamische und ausdrucksstarke Skulpturen, die das Zusammenspiel von Material und Technik eindrucksvoll demonstrieren. Ihre Arbeiten zeugen von einer tiefen Verbundenheit zur Natur und einem ausgeprägten Gespür für die menschliche Gestalt. Durch präzise Schnitte und gekonntes Handling des Werkzeugs erschafft sie Kunstwerke, die sowohl ästhetisch als auch emotional ansprechend sind. Szukalas Skulpturen laden den Betrachter ein, die Schönheit und Komplexität des Menschseins zu reflektieren.

[kontakt@charlott-szukala.de](mailto:kontakt@charlott-szukala.de); [www.charlott-szukala.de](http://www.charlott-szukala.de)



## Katharina Freitag

Jahrtausendealte, archaische Technik, ein Arbeiten wie mit flüssigem Magma, trifft auf ausdrucksstarke zeitgenössische Formensprache. Katharina Freitags Skulpturen in Bronze ergänzen ihre Umgebung auf zeitlose, elegante Weise. Sie strahlen Energie und Gelassenheit aus. Die Künstlerin arbeitet mit dem Thema der Verbindung von Gegensätzen. Trotz der Schwere des Materials wirken ihre Arbeiten leicht und dynamisch. In klaren, ausdrucksstarken Formen zeigen sie sich dennoch weich und geschmeidig und ein faszinierendes Spiel zwischen Materie und Raum, fließender Bewegung und verharrender Statik lädt den Betrachter ein, seine Assoziationen mit einfließen zu lassen. Das Spannungsfeld zwischen Dualität und Einheit spiegelt die Polarität der menschlichen Existenz wider und regt zur Reflexion über die Komplexität des Lebens an.

[www.katharinafreitag.com](http://www.katharinafreitag.com), [info@katharinafreitag.com](mailto:info@katharinafreitag.com)



## Anette Bley

Der Torso als Kernstück des menschlichen Körpers, dient meinen Plastiken häufig als alleiniger Ausdrucksträger. Manche Körper zeigen sich ungeschützt, andere sind unter Tüchern nur erahnbar, in Kleidung streng gefasst oder in Transformation vom einen ins andere begriffen. Diese Verbindungen können als Erweiterung innerer Dynamiken verstanden werden.

Überwiegend bedeutungsoffen laden meine Objekte den Besucher zum Nachspüren und zum freien Spiel mit den jeweiligen Assoziationen ein, die seine Gedankenwelt ihm beim Betrachten präsentiert.



[www.anette-bley.de](http://www.anette-bley.de)  
[anette.bley@posteo.de](mailto:anette.bley@posteo.de)





[www.misterhex.de](http://www.misterhex.de)  
[mr.hex@weihenstephan.org](mailto:mr.hex@weihenstephan.org)  
Instagram: [mr.hex2023](https://www.instagram.com/mr.hex2023)



## HEX

Der abstrakt arbeitende Bildhauer HEX wurde 1964 in Hohenbrunn bei München geboren. Er ist international tätig, hat jedoch sein Metallatelier seit 1994 in der Holledau. Von 1993 bis 2002 betrieb er auch ein Sommerstudio in Canada, war Artist Member des MoMA / NY und Mitglied der COPLEY SOCIETY in Boston. Dann zog es ihn zurück nach Europa.

Ein Stipendium der Royal British Society of Sculptors / London, deren Fellow er seit 2016 ist, führte ihn 2013 nach Pietrasanta / Italien. Dort entstehen alle seine Bronzen, sowie der überwiegende Teil der Marmorskulpturen.

Im Mai 2025 richtete ihm die Stadt Pietrasanta eine Einzelausstellung aus.



## Sonnwin Ulbrich

ist 33 Jahre jung, gelernter Goldschmied, der sich aber auch in anderen Bereichen künstlerisch auszudrücken. Neben klassischem Schmuck zeigt er auch etwas Skulpturelles. Sein Spektrum ist filigran bis brutal. Wo er beim Können und Wollen immer noch über sich hinauswachsen kann, ist Sonnwin bei der Verwendung seiner Materialien schon ganz oben mit dabei.



Gastgeber Remo Leghissa wird wieder mit seinem gesamten Werksbestand wie auch mit einer Vielzahl ganz neu entstandener Skulpturen zu sehen sein.  
Hier abgebildet das Edelstahl-Werk „Zwei Schmetterlinge“. Dass ich eine Vorliebe für alle fliegenden Wesen habe, für den Flug im Allgemeinen, das wusste ich. Dass ich mich so zarten und zerbrechlichen Wesen wie den Schmetterlingen widmen würde, ist mir neu. Aber nicht unerklärlich. Wie kein anderes Lebewesen steht für mich der Schmetterling für alles Leichte, für das verspielt Tänzerische und den Zauber des Moments. Einer Gabe, die uns in dieser Leistungswelt oft abhanden gekommen ist.

[www.leghissa.de](http://www.leghissa.de)

